



Der Bote



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

www.safiental.ch

Redaktion: Toni Theus

gemeinde@safiental.ch

Guten Tag, darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Adrian Steiner. Ich bin 35 Jahre alt und ich bin neu hier. Seit Ende Juli wohne ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern an der Obergass 2 in Versam. Das liegt zentral und doch geschützt vom Versamer Nachtleben. (Ja, das war ein Scherz. Ich mag Scherze.) Im August durfte ich die Stelle beim Naturpark Beverin als Projektentwickler Safiental antreten.

Aufgewachsen bin ich in Arnegg. Das gehört zu Gossau (SG) und liegt zwischen St.Gallen und Wil. Ich habe die Schulbank etwas länger gedrückt, als obligatorisch nötig gewesen wäre, engagierte mich intensiv innerhalb studentischer Organisationen, war Kleinunternehmer und für einige Wochen auch als Teammitglied mit dem Kinderzirkus Lollypop unterwegs. Dabei durfte ich die Lehrerin Rahel Patzen kennen lernen. Zwischenzeitlich teilen wir denselben Nachnamen. Als Bündnerin war sie sofort entzückt von meinem St.Galler-Dialekt. (Ja, auch ein Scherz).

2012 – 2015 war ich Geschäftsführer beim Verein Naturpark Neckertal. Das Neckertal ist ein Seitental des Toggenburgs und verbindet dieses mit dem Appenzellerland. Aufgrund geschürter Ängste konnte das Naturpark-Vorhaben dort nicht in den Betrieb überführt werden.

Es folgte eine 15-monatige Familien- und Reisezeit, anschliessend die Beteiligung am Aufbau einer Wohnbaugenossenschaft mit Bauernhof und eine Anstellung beim Kanton St. Gallen zur Beratung und Begleitung von Gemeinden.

In Rahmen dieser Anstellung hatte ich einen Termin in Chur – blauer Himmel?! Ich wollte bleiben. Passend dazu entdeckte ich während der Zugfahrt einen spannenden Stellenausschrieb auf der Webseite des Naturpark Beverin. So nahm die Geschichte ihren Lauf.

Es gefällt mir gut hier. Sehr gut sogar! Ich freue mich über all die neuen Bekanntschaften und ich freue mich auch über jene Leute, die nicht hier wohnen. Denn – es mag nicht überraschen – auch ich schätze die Natur, das Wilde, die Freiheiten. Neben den landschaftlichen Begebenheiten beeindruckt mich die zahlreichen Kooperationen und die gemeinschaftlich getragenen Vorhaben. Auch, dass das Gemeindehaus im inneren Tal steht und dass daneben Kamele hausen. Schön, hier leben und wirken zu können.

Gerne werde ich unter anderem den Boten nutzen, um zukünftig über meine Aufgaben und Aktivitäten als „Bindeglied zwischen dem Naturpark Beverin, der Gemeinde und den Leistungsträgern“ zu berichten. Ein erstes Vorhaben, das landwirtschaftlich ausgerichtete Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) Safiental, wird bereits in diesem Boten vorgestellt. An der Gemeindeversammlung wird noch genauer darüber informiert werden. Es würde mich freuen, Sie dort persönlich kennen zu lernen.

Adrian Steiner
Projektentwickler Safiental

Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **11. Juli 2018** hat der Gemeindevorstand den Auftrag für die Ortsplanung Safiental an die ARGE Cavigelli Ingenieure und Plan Idee sowie die Baumeisterarbeiten am Waldweg Brandegga der Firma BOBAG AG vergeben. Weiter wurde das Vorgehen betreffend Kiesabbau beschlossen und die Höhe der Beteiligung an der Tobelräumung (Wisshustobel) genehmigt.

Am **15. August 2018** hat der Gemeindevorstand den Quartierplan Camana in Rechtskraft gesetzt, ein Grenzbaurecht bewilligt, für die Sanierung des Schulhauses Valendas die Elektroarbeiten der Firma Willi Haustechnik und die Baumeisterarbeiten der Firma BOBAG AG vergeben.

Weiter hat der Gemeindevorstand die Vernehmlassung Biotope und den Fragebogen für Einbürgerungen genehmigt.

Ausserdem hat der Vorstand den Vorschlag der Melioration Valendas Heimgebiet betreffend Rückbau Ausweichstellen Valendas und den Ausbau des Strassen-Einlenkers beim Schulhaus Valendas zur Kenntnis genommen und sich für einen möglichst grossen Erhalt der Ausweichstellen ausgesprochen.

Ebenfalls genehmigt hat der Vorstand die Sanierung des Spielplatzes beim Schulhaus Versam sowie den Waldentwicklungsplan 2018+ und beschliesst den Auftrag für die Sanierung der Bahnhofstrasse Versam dem Ingenieurbüro Enzler zu vergeben.

Baubewilligung

Christian und Rebekka Geng, Andwil, beabsichtigen, auf Parzelle 1127, Gebäude Nr. 340, den Einbau einer neuen Dusche, das WC zu ersetzen und die Küche zu erneuern. Zudem wird ein Fäkaltank und neue Sickerleitungen verlegt sowie ein zusätzliches Fenster am Haus eingebaut.

Daniel Brüngger, Horgen, beabsichtigt, auf Parzelle 732, Gebäude Nr. 190, Camanaboda, die Umgebung neu zu gestalten.

Paul Sonderegger, Chur, beabsichtigt, auf Parzelle 6360, Gebäude Nr. 750, Hofer Hütten, das Ferien-Wochenendhaus zu erneuern und massvoll zu erweitern.

Fernando Nogueira Fernandes, Valendas, beabsichtigt, auf Parzelle 4839, Gebäude Nr. 3-113-A, Carrera, den Sitzplatz zu überdachen.

Flavia Vasella und Klaus Zumbühl, Valendas, beabsichtigen, auf Parzelle 4054, Gebäude Nr. 3-46, Valendas, das «Schöpfli» als Werkstatt auszubauen, Fenster einzubauen und einen Bauwagen als Gerätehaus abzustellen.

Markus Gartmann-Cavegn, Safien, beabsichtigt, auf Parzelle 387, Gebäude Nr. 259, Zalön, das Wohnhaus zu sanieren und einen Anbau zu erstellen.

Sonja und Georg Buchli-Calörtscher, Valendas, beabsichtigen, auf Parzelle 4940, Gebäude Nr. 233, Brün, eine Nutzungsänderung des Abstellraums zu einer Verpflegungsstätte mit baulichen Massnahmen, Neuerstellung eines WC's sowie eine biologische Abwasserreinigungsanlage zu realisieren.

Myriam und Roland Rungger, Valendas, beabsichtigen, auf Parzelle 5339, Gebäude Nr. 3-192, Under Dutjen, die bestehende Terrasse zu überdachen.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

Das Safiental vernetzt sich: Eine App für die gesamte Gemeinde

Man kennt es schon von WhatsApp und Facebook - die Kommunikation über das Smartphone geht schnell und einfach. Damit wir uns künftig auch innerhalb der gesamten Gemeinde noch besser vernetzen können, bekommt Safiental als erste Gemeinde in der Region seine eigene App - mit direktem Draht zur Gemeindekanzlei und zum Austausch unter den Einwohnerinnen und Einwohner.

Mit der Safiental-App wollen wir die Gemeinde und die Einwohnerinnen und Einwohner enger zusammenbringen und den Austausch fördern. Folgende Vorteile und Funktionen werden auf der App vereint:

- Direkter Draht zur Gemeindekanzlei: Über ein Service Center kann künftig direkt mit den öffentlichen Einrichtungen kommunizieren, Termine vereinbart und Fragen gestellt werden.
- Vernetzung mit der gesamten Nachbarschaft: Über eine Pinnwand kann schnell und einfach mit den Nachbarn kommuniziert werden.
- Zugang zu lokalen Informationen: Erfahren sie, was im Safiental und in der Umgebung geboten wird und verpassen sie keine wichtigen Gemeinde-Infos mehr - zum Beispiel, wenn eine Strasse mal gesperrt ist.
- Markt- und Leihplatz: Verleih oder Verkauf von Gegenständen direkt über die App.
- Carsharing: Organisieren von Mitfahrgelegenheiten oder vermieten von Autos über den Carsharing-Anbieter Sharoo an anderen Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Safiental-App wird am 12. September 2018 bereitgestellt - den persönlichen Registrierungscode dazu sowie eine Anleitung zur deren Installation erhalten Sie in den nächsten Tagen per Post zugestellt.

Wir freuen uns darauf, uns noch enger mit unseren Bürgern zu vernetzen! Wenn Du vorab Fragen oder Feedback hast, wende dich gerne an gemeinde@safiental.ch.

Safiental in Abklärungsphase eines Projekts zur regionalen Entwicklung (PRE)

Basierend auf dem Landwirtschaftsgesetz können sogenannte Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) mit Finanzhilfen unterstützt werden. Dabei umfasst ein PRE verschiedene Massnahmen zur Schaffung von Wertschöpfung in der Landwirtschaft. Gefördert wird auch die Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschaft und landwirtschaftsnahen Sektoren (namentlich Gewerbe, Tourismus, Holz- und Forstwirtschaft). Ökologische, soziale oder kulturelle Anliegen können verfolgt werden, wenn sie ebenfalls zur Wertschöpfung beitragen.

Alle Massnahmen sind mittels Gesamtkonzept aufeinander abzustimmen und mit der Regionalentwicklung und der Raumplanung zu koordinieren. Vorgegangen wird in einem dreistufigen Prozess mit Vorabklärung, Grundlagenetappe (=Detailplanung) und anschliessender Umsetzung.

Im April 2018 haben die Gemeinde Safiental und der Naturpark Beverin beim Bundesamt für Landwirtschaft ein Gesuch für die Unterstützung der Vorabklärung eines PRE Safiental eingereicht. Dieses wurde im Juni bewilligt. Im Rahmen der damit angelaufenen Vorabklärung sind Projektideen zu konkretisieren und aufeinander abzustimmen. Bis im April 2019 sollen damit die Grundlagen für die anschliessende Detailplanung geschaffen werden.

An der kommenden Gemeindeversammlung wird genauer über das PRE Safiental und die Möglichkeit zur Beteiligung mittels Projektidee informiert.

Adrian Steiner
Projektentwickler Safiental

Vereinsmitteilungen

Der nächste Bote wird innerhalb eines Monats nach der Gemeindeversammlung erscheinen. Wir bieten den **Safientaler Vereinen** die Möglichkeit kostenlos Mitteilungen an unsere Leserschaft zu publizieren. Bitte mailen Sie Ihre Texte bis spätestens am 24.09.2018 an gemeinde@safiental.ch oder senden sie per Post an Gemeinde Safiental, Talstrasse 6, 7107 Safien Platz.

WILLKOMMEN IM SAFIENTAL

Wir heissen folgenden Personen in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihnen eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

Familie Rahel und Adrian Steiner, Versam

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **80. Geburtstag** feierte am

❖ 08.08.2018 Valentin Gartmann, Tenna

Den **85. Geburtstag** feierten am

❖ 06.08.2018 Agatha Weibel, Versam

❖ 15.08.2018 Erika Hunger, Safien Platz

❖

Den **91. Geburtstag** feierte am

❖ 14.08.2018 Vreni Zinsli, Thalkirch

**Einladung zur Gemeindeversammlung
vom 13. September 2018, 20.00 Uhr in der Turnhalle in Versam**

Vor der Versammlung wird Adrian Steiner sich vorstellen und über die Möglichkeiten von PRE-Projekten informieren.

Anschliessend wird die neue Safiental-App vorgestellt.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Bau- und Finanzierungsbeschluss Alpstrasse Falätscha-Grossalp
3. Bau- und Kreditbeschluss Verkabelung Egschi - Acla
4. Kredit für Sofortmassnahmen und Planung Sanierung Bahnhofstrasse Versam
5. Varia

Der Gemeindevorstand

Zu den einzelnen Traktanden:

2. Bau- und Finanzierungsbeschluss Alpstrasse Falätscha-Grossalp

Die Alpgenossenschaft Grossalp, an welcher die Gemeinde Safiental die Mehrheit der Rechte besitzt, bemüht sich seit geraumer Zeit um eine bessere Strassenverbindung für die Alpbetriebe Piänetsch und Laublieger.

Auf dem Piänetsch werden 80 Milchkühe gesömmert deren Milch vor Ort verkäst wird. Im Laublieger verbringen 200 Mutterkühe (teils mit Kalb) den Alpsommer.

Die heutige Erschliessung über den Polenweg ab Piggamad und Weiterführung als einfache Fahrspur im oberen Teil, entspricht seit vielen Jahren nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemässe Alperschliessung.

Die Strasse ist über die gesamte Länge viel zu schmal und mit kaum passierbaren Spitzkehren versehen. In der oberen Streckenhälfte zudem gänzlich ohne Fundament. Bei nasser Witterung ist die Strasse mit Jeep und Anhänger nur unter grösstem Risiko passierbar und mit Traktor und Viehanhänger überhaupt nicht befahrbar.



Bau neue Alpstrasse

Vor der Planung der neuen Alpstrasse wurden umfangreiche Überlegungen und Abklärungen gemacht.

Namentlich:

- Weiterentwicklung der Alpwirtschaft mittels Konzept
- prüfen einer Zusammenarbeit der Alpen
- betriebswirtschaftlicher Nutzen
- Landschaftsschutz
- Denkmalpflege
- Wildschutz

Auch mit einem Blick in die Zukunft und der allgemeinen Entwicklung in der Landwirtschaft sind wir der Überzeugung, dass eine neue Alpstrasse, ausgehend von der Alp Falätscha hinüber zum Stafel Piänetsch und weiter zum Laublieger, die richtige Lösung ist.

Schon früh hat man die zuständigen kantonalen Ämter mit einbezogen um allseitige Interessen in die Planung einfließen zu lassen.



Ausführungsstandard-und Kosten

Die Strasse soll über weite Strecken als Naturstrasse erstellt werden. Von der ca. 2.6km langen Alpstrasse werden ca. 2km als Kiesstrasse und weitere 600m als Betonspur realisiert. Zur Überquerung des Wannatobels ist zudem der Bau einer Brücke vorgesehen.

Wir rechnen mit Baukosten von Fr.1'722'000.-- (inkl. MwSt).

Die Zusagen für die Beiträge von Bund und Kanton liegen bereits vor.

Das Projekt kann als Einzelmelioration realisiert werden.

Projektkosten:

Baukosten insgesamt	Fr.	1'722'000.00
Beiträge von Bund und Kanton (65%)	Fr.	1'119'300.00
Beiträge Bewirtschafter	Fr.	67'650.00
Restkosten	Fr.	535'050.00
Gemeinde 40%	Fr.	214'020.00
Zinsloses Darlehen Gemeinde 60% Rückzahlung durch Bewirtschafter Ge- nossenschaft, Innert 20 Jahre	Fr.	321'030.00

Die Gemeinde übernimmt die Bauherrschaft und wird eine Baukommission einsetzen.

Der Unterhalt der Strasse bis zum Piänetsch Grossalp wird von der Gemeinde übernommen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Versammlung, der Finanzierung und dem Bau der Alpstrasse Falätscha-Grossalp zuzustimmen.

3. Bau- und Kreditbeschluss Verkabelung Egschi - Acla

Die Energieversorgung von Tenna und Versam erfolgt ab der Trafostation Egschi der Kraftwerke Zervreila (KWZ).

Unterhalb vom Dorf Tenna geschieht dies hauptsächlich über eine Freileitung. Diese hat teilweise ein Alter erreicht, dass in den nächsten Jahren mit einem stark ansteigenden Unterhaltsaufwand zu rechnen ist.

Jeder Unterhalt an dieser Leitung kann nicht ohne zwei kurze Stromunterbrüche für das ganze Gebiet Tenna und Versam durchgeführt werden. Bei einem Störfall kann die Noteinspeisung ab dem Netz der Rhienergie zugeschaltet werden, welche über die Trafostation Rössli in Versam erfolgt.

Die Freileitung ist sehr störungsanfällig und gefährdet. Dies zeigt sich vor allem im Herbst und Frühjahr durch den schweren und nasen Schnee. Zwischen Ausserberg und Acla verläuft die Leitung im Wald. In diesem Abschnitt ist die Leitung nur sehr schwer zugänglich. Der Unterhalt mit Ausholzen, Instandstellen der Leitung und Auswechseln der faulen Holzmasten ist mühsam und sehr aufwendig.

Um die Stromversorgung sicher betreiben zu können und die Ausfälle auf ein Minimum zu reduzieren, soll die Freileitung von Egschi bis Aclatobelunnel verkabelt werden.

Die Freileitung erstreckt sich auf einer Länge von über 3,4 km. Die Verkabelung soll in mehreren Jahresetappen realisiert werden. Somit sind die Investitionen für das EW tragbar.

Kostenübersicht:

Etappe : Egschi - Innerberg	Fr.	548'000.00
Etappe : Innerberg- Mitti	Fr.	245'000.00
Etappe : Mitti Ausserberg	Fr.	286'000.00
Etappe : Ausserberg - Acla	Fr.	626'000.00
Etappe : Acla - Aclatotobeltunnel	Fr.	166'000.00
Zwischentotal	Fr.	<u>1'871'000.00</u>
Mehrwertsteuer	Fr.	144'000.00
Total der Etappen inkl. MwSt	Fr.	<u>2'015'000.00</u>

Der Gemeindevorstand beantragt der Versammlung dem Gesamtkredit für die Verkabelung zuzustimmen.

4. Kredit für Sofortmassnahmen und Planung Sanierung Bahnhofstrasse Versam

Die 3.2 km lange Bahnhofstrasse Versam verbindet das Dorf Versam und das Safiental mit der RhB-Station Versam-Safien in der Rheinschlucht. Über diese Gemeindestrasse wird mittels Postauto das Safiental mit dem ÖV erschlossen.

Im Weiteren ist die vielbefahrene Gemeindestrasse für folgende Bereiche zentral:

- Touristische Aktivitäten in der Ruinaulta
- Privatverkehr
- Holzverlad auf die RhB (ca. 5'000 m³)
- Baustellenerschliessung für Unterhaltsarbeiten an der RhB-Infrastruktur
- Walderschliessung
- Landwirtschaftliche Erschliessung
- Erschliessung Schiessanlage

In den Jahren 2010/2011 wurde die Bahnhofstrasse durch die damalige Gemeinde Versam für 3.615 Mio. Franken totalsaniert.

Im Rahmen eines forstlichen SIE Projektes wurden im 2012/2013 für Fr. 72'000.-- Unwetterschäden behoben.

In diesem Frühjahr ergaben sich aufgrund von Schmelz- und Regenwasser ausgeprägte Setzungen an den talseitigen Böschungen und an Mauerenden. Es wurden auch aufgrund des Einsatzes von Streusalz starke Korrosionserscheinungen an den talseitig versetzten Larssenwänden (Stahlkonstruktion) festgestellt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren hat die Gemeinde Safiental das nun vorliegende Projekt ausgearbeitet.

Folgendes Vorgehen wurde festgelegt und in die Wege geleitet:

- Aufnahme und Instandstellung der dringlichsten Schadenstellen 2018/2019
- Aufnahme des Ist-Zustandes auf der gesamten Länge der Strasse zur Abklärung des zukünftigen Investitionsbedarfes (Sicherheit beim Befahren der Strasse und Substanzerhaltung)

Projektziel

- Wiederherstellung der Funktions- und Gebrauchstauglichkeit bezüglich Sicherheit
- Substanzerhaltung und Vorbeugung gegen weitere Schäden
- Ist-Zustand der Strasse aufnehmen und allfälliger zukünftiger Investitionsbedarf ermitteln

Ausführung

Damit die Strasse im kommenden Winter sicher befahren werden kann, ist geplant, die dringlichsten Massnahmen im September / Oktober 2018 auszuführen. Die restlichen baulichen Massnahmen werden im Frühling 2019 ausgeführt.

Die ersten Feldaufnahmen zur Ermittlung des zukünftigen Investitionsbedarfes sind bereits erfolgt. Die detaillierten Geländeaufnahmen und die Ausarbeitung eines Berichtes, erfolgt nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung bis zum kommenden Frühjahr.



Der talseitige Fahrbahnrand ist abgerutscht und muss dringend aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung weiterer Schäden noch vor Wintereinbruch instand gestellt werden (Geplant ist September/Oktober 2018).

Kostenübersicht:

Bauliche MN	Fr.	325'000.00
Planerische MN	Fr.	25'000.00
Beitrag Amt für Wald und Naturgefahren (77 % von Fr. 175'000.--)	Fr.	134'750.00
Total (Bruttokredit)	Fr.	<u>350'000.00</u>

Die Kostenbeteiligung aus landwirtschaftlicher Interessenz und aus der Interessenz öffentlicher Verkehr ist in Abklärung.

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung den Bruttokredit von Fr. 350'000.-- zu genehmigen.